

„PUSCH - Praxis und Schule“

Letzte Aktualisierung: **17.04.2026**

Die Schulsozialarbeit Jugend der Landeshauptstadt Wiesbaden ist sozialpädagogischer Träger des Projektes PUSCH. Dieses wird aus dem Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) gefördert. Mit diesen sowie eigenen Mitteln fördert das Hessische Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen des Landes Hessen besonders innovative und praxisnahe Projekte zur Beschäftigungsförderung.

PUSCH richtet sich in besonderem Maße an Schülerinnen und Schüler, die aufgrund ihrer spezifischen Lebenssituation bzw. erheblicher Lern- und Leistungsrückstände benachteiligt sind und dadurch einer besonderen Förderung bedürfen. Das PUSCH-Team unterstützt Schülerinnen und Schüler individuell bei deren Ziel, ihren Hauptschulabschluss zu erreichen und begleitet den Übergang „Schule-Beruf“. PUSCH besitzt hohe Praxisanteile, wie z. B. berufsbezogenen Unterricht oder Praktika. Hierdurch werden die Schülerinnen und Schüler befähigt, in einer wissensbasierten Gesellschaft lernen und arbeiten zu können. Idealerweise mündet dies in eine duale Berufsausbildung oder in einen vollschulischen Berufsbildungsgang.

Im Rahmen des „Kompetenz-Entwicklungs-Programmes“ (KEP) im Übergang Schule-Beruf der Schulsozialarbeit Jugend erhalten die Schülerinnen und Schüler der PUSCH-Klasse, ergänzend zu den Angeboten der Schule, besondere zusätzliche bzw. individuelle Angebote zur Berufsorientierung.

Die Schulsozialarbeit Jugend wendet auch in der PUSCH-Klasse das sogenannte *Drei-Stufen-Modell* an, um als Grundlage der weiteren pädagogischen Arbeit schnellstmöglich eine gute Beziehung aufzubauen. Bezogen auf PUSCH heißt dies:

1. Erste Stufe = wöchentliche Klassenbetreuungen und Präsenzzeiten im PUSCH-Klassenverband (mit den Klassenlehrerinnen bzw. Klassenlehrern) für alle Schülerinnen und Schüler, z. B. grundlegende Berufsorientierung bzw. allgemeine Qualifizierungsmaßnahmen
2. Zweite Stufe = bedarfsgerechte *Gruppenangebote*, wie z. B. soziale Kompetenztrainings, Förderkurse oder Bewerbungswerkstätten zur Unterstützung bestimmter Schülerinnen und Schüler (Wochenendaktionen und Freizeiten möglich)
3. Dritte Stufe = Einzelfallarbeit mit einzelnen Schülerinnen und Schülern besonders im Hinblick auf persönliche oder soziale Hemmnisse sowie den individuellen Übergang Schule-Beruf, wie z. B. Vokabeln oder Formeln lernen, individuelle Prüfungsvorbereitung, Elterngespräche, Praktikumsuche, oder das Erstellen von Bewerbungsunterlagen

Die sozialpädagogische Förderung der Schülerinnen und Schüler in PUSCH erfolgt durch die Schulsozialarbeit Jugend der Landeshauptstadt Wiesbaden an der Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule sowie der Wilhelm-Leuschner-Schule und soll insbesondere die Potenziale und sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler stärken.

Eine Anmeldung in PUSCH kann z. B. über die Schulsozialarbeit Jugend, die Eltern oder die jeweilige Schule erfolgen und ist an die Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule oder die Wilhelm-Leuschner-Schule zu richten. Diese entscheiden über die Aufnahme in PUSCH.

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Hessisches Ministerium
für Kultus, Bildung und Chancen

Bericht über das Projekt PUSCH 2023/24 der Wiesbadener Schulsozialarbeit Jugend

September 2023:

Zu Schuljahresbeginn, im August 2023, startete im Projekt PUSCH an der Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule eine neue Lerngruppe mit 16 Schülerinnen und Schülern.

August 2024:

Ein Jahr später; im Juli 2024, haben alle 16 Schülerinnen und Schülern die PUSCH-Klasse erfolgreich entweder mit einem Hauptschulabschluss, einer dualen Berufsausbildung oder einem Übergang in eine berufsqualifizierende Maßnahme verlassen. Detailliertere Ergebnisse werden regelmäßig im Geschäftsbericht der Schulsozialarbeit Jugend Wiesbaden Jugend veröffentlicht. ([Informationen zur Schulsozialarbeit Jugend | Landeshauptstadt Wiesbaden](#))

Bericht über das Projekt PUSCH 2024/25 der Wiesbadener Schulsozialarbeit Jugend

September 2024:

Zum Schuljahresbeginn starteten im August 2024 sowohl an der Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule als auch an der Wilhelm-Leuschner-Schule insgesamt vier neue Lerngruppen im Projekt PUSCH.

Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule:

- PUSCH 8 (WPU): 16 Schülerinnen und Schüler
- PUSCH 9: 16 Schülerinnen und Schüler

Wilhelm-Leuschner-Schule:

- PUSCH 8 (WPU): 16 Schülerinnen und Schüler
- PUSCH 9: 12 Schülerinnen und Schüler

August 2025:

Im Laufe des Schuljahres sind zu dem Teilnehmenden weitere Schülerinnen und Schüler hinzugestoßen, während parallel dazu einige auf ihrem Bildungsweg stabilisiert werden konnten und daher im laufenden Schuljahr in die Regelklassenstruktur übergegangen sind.

Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule:

- PUSCH 8 (WPU): In der PUSCH 8 konnten von den anfangs 16 Teilnehmenden im laufenden Schuljahr 5 Teilnehmende auf ihrem Bildungsweg stabilisiert werden und wieder in die Regelklassen übergehen. Dafür konnten 4 weitere Schüler zum Halbjahreswechsel hinzustoßen, bei denen sich ein Unterstützungsbedarf abzeichnete. Am Ende des Schuljahres der PUSCH 8 konnten sechs Schülerinnen und Schüler in ihrer Schullaufbahn stabilisiert werden und in eine Regelklasse der Jahrgangsstufe 9 übergehen. Neun Schülerinnen und Schüler haben weiteren Unterstützungsbedarf und gingen in die PUSCH 9 über.

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen



Kofinanziert von der
Europäischen Union

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Kultur, Bildung und Chancen

- PUSCH 9: In der PUSCH 9 konnten 13 der 16 Teilnehmenden erfolgreich einen (Qualifizierenden) Hauptschulabschluss erlangen. Davon gingen vier anschließend in eine betriebliche Ausbildung über, während neun in eine weiterführende Schulform übergangen. Eine Schülerin wiederholt die PUSCH 9. Zwei Teilnehmende gehen bedarfsorientiert in jeweils in alternative Bildungsmaßnahmen über, mit dem Ziel aufbauen auf den in PUSCH erworbenen Kompetenzen einen Hauptschulabschluss zu erwerben.

Wilhelm-Leuschner-Schule:

- PUSCH 8 (WPU): In der PUSCH 8 konnten von den anfangs 16 Teilnehmenden im laufenden Schuljahr zwei Teilnehmende auf ihrem Bildungsweg stabilisiert werden und wieder in die Regelklassen übergehen. Dafür konnten zwei weitere Schüler zum Halbjahreswechsel hinzustoßen, bei denen sich ein Unterstützungsbedarf abzeichnete. Am Ende des Schuljahres der PUSCH 8 konnten zehn Schülerinnen und Schüler in ihrer Schullaufbahn stabilisiert werden und in eine Regelklasse der Jahrgangsstufe 9 übergehen. sechs Schülerinnen und Schüler haben weiteren Unterstützungsbedarf und gingen in die PUSCH 9 über.
- PUSCH 9: In der PUSCH 9 konnten 11 der 12 Teilnehmenden erfolgreich einen Hauptschulabschluss erlangen. Davon gingen fünf anschließend in eine betriebliche Ausbildung über, während sechs in eine weiterführende Schulform übergangen. Eine Schülerin wiederholt die PUSCH 9.

Detaillierte Ergebnisse werden regelmäßig im Geschäftsbericht der Schulsozialarbeit Jugend Wiesbaden Jugend veröffentlicht. ([Informationen zur Schulsozialarbeit Jugend | Landeshauptstadt Wiesbaden](#))

Bericht über das Projekt PUSCH 9 2025/26 (Übergang aus PUSCH 8 2024/25) der Wiesbadener Schulsozialarbeit Jugend

September 2025:

Zum Schuljahresbeginn wurden sowohl an der Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule als auch an der Wilhelm-Leuschner-Schule die Lerngruppen der PUSCH 8 in jeweils einer PUSCH 9 Klasse weitergeführt.

PUSCH 9 Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule: 16 Schülerinnen und Schüler

- Zusätzlich zu den neun aus PUSCH 8 übergangenen Teilnehmenden sowie der wiederholenden Schülerin aus PUSCH 9 wurden sechs weitere Schülerinnen und Schüler mit Unterstützungsbedarf in die PUSCH 9 aufgenommen.

PUSCH 9 Wilhelm-Leuschner-Schule: 15 Schülerinnen und Schüler

- Zusätzlich zu den sechs aus PUSCH 8 übergangenen Teilnehmenden sowie der wiederholenden Schülerin aus PUSCH 9 wurden acht weitere Schülerinnen und Schüler mit Unterstützungsbedarf in die PUSCH 9 aufgenommen.

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen



Kofinanziert von der Europäischen Union

HESSEN



Hessisches Ministerium für Kultur, Bildung und Chancen

Bericht über das Projekt PUSCH 8 2025/26 der Wiesbadener Schulsozialarbeit Jugend

September 2025:

Zum Schuljahresbeginn starteten im August 2025 sowohl an der Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule als auch an der Wilhelm-Leuschner-Schule jeweils eine Lerngruppe der PUSCH 8.

Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule: 16 Schülerinnen und Schüler in PUSCH 8

Wilhelm-Leuschner-Schule: 17 Schülerinnen und Schüler in PUSCH 8

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

HESSEN



**Hessisches Ministerium
für Kultus, Bildung und Chancen**